

Zwei weitere Epitaphe sind restauriert

Schongau – Bei der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt in Schongau sind jetzt zwei weitere Epitaphe restauriert worden. Rund 6000 Euro mussten dafür aufgebracht werden. Bei der Finanzierung halfen die Möbel-Centrale und die Sparkasse Oberland mit großzügigen Spenden mit, berichtete Helmut Hunger vom Förderverein Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt.

Das eine Epitaph (im Bild links), das wunderbar hergerichtet werden konnte, erin-

bert an Johann Lechner, der fast 40 Jahre lang (von 1651 bis 1690) als Gerichtsschreiber in Schongau tätig war.

Bei dem anderen Epitaph (im Bild rechts) war die Restaurierung weitaus schwieriger, weil es in früheren Jahren verpfuscht worden ist. Die Inschrift ist weitgehend zerstört und nicht mehr lesbar. Dieses Epitaph ist den Familien Schönauer und Osterried gewidmet. Das runde Wappen weist auf ein Handwerk und auf eine Kaufmannschaft hin.



Spendenübergabe. Von links Markus Strommer (Möbel-Centrale), Stadtpfarrer Norbert Marxer, Helmut Hunger vom Förderverein und Richard Arnold (Sparkasse Oberland). Für die Spenden haben sich Marxer und Hunger bedankt. FOTO: MG

„Deutschland lacht zu wenig“

Es gibt Abende, da passt einfach alles. Das Bier schmeckt, das Gegenüber amüsiert sich und schmunzelt ob der Texte, und last but not least weiß der Mann auf der Bühne genau, was er tut und wovon er erzählt.

VON OLIVER SOMMER

Schongau – So einen Abend erlebten gut drei Dutzend Glückliche jetzt im Schongauer Brauhaus beim neuen Programm von Michi Marchner: Ausnahmsweise, wie immer. „Ohne Euch wäre ich Terrorist geworden“. Endlich spricht der Mann Klartext. Ohne sein Publikum wäre Michi Marchner alles Mögliche geworden, Schreiner vielleicht oder Beamter oder gar

Terrorist. Doch dank der Unverzagt, die auch diesmal wieder den Weg ins Brauhaus gesucht und gefunden hatten, um den Münchner Kabarettisten zu sehen, kam es nicht soweit. „Soll ma klatschen, Michi?“, bieten die Schongauer an – nein, erst wenn die Ansage kommt.

Und dann wird der Michi ernst und meint: „Deutschland lacht zu wenig.“ Nur null bis vier Mal am Tag huscht ein verstoßenes Lächeln über des Deutschen Gesicht – das sind Humordürrezeiten. Dabei ist der Weltmeister im Witz erzählen ein deutscher Lehrer, besser gesagt ein Deutschlehrer. 21 Witze in der Minute – da sei die Atemtechnik entscheidend. 0,35 Witze pro Sekunde, aber keine Zeit zum Lachen, hat Marchner berechnet: „Da kommt kein Lachen



Ein schmunzelnder Michi Marchner bei seinem Gastspiel im Schongauer Brauhaus. FOTO: OS

vor.“ Wenn er einen Witz erzähle, dauere der 21 Sekunden. Der Unterschied zwischen dem Beamten und einem Kabarettisten.

Und nun, nachdem der Marchner warmgelaufen ist, geht es Schlag auf Schlag, man könnte auch sagen, Song für Song weiter. Da gibt es den Song zur Melodie vom

Highway to Hell, und die Moritat von der Frau, die befensert werden wollte, gendertgerecht und barrierefrei. Der Marchner erzählt von der Lederhose, in die sei Großvater scho neibieselt hat und von der Wiesentracht vom Aldi, bei der sich bei scharfer Soß' die Nähte auflösen.

Michi Marchner schafft

zwar keine 21 Witze in der Minute, aber seine Gagdichte kann sich sehen lassen – wie immer.

Ausnahmsweise kann es allerdings auch den Besten – der Marchner ist ja schon seit 30 Jahren im Geschäft – aus der Bahn werfen, wenn er sein Publikum über Gebühr zum Lachen bringt und der eine oder andere den Mann auf der Bühne aus dem Konzept bringt; zumindest für den Moment.

Michi Marchner wäre nicht Michi Marchner, wenn er nicht die Kurve kriegen und seinen Song zu Ende bringen würde. So wie den von der Ilsebill, die nicht will, wie ihr Mann, der Fischer will – so wird Michi Marchner sogar noch zum Volksmusikstar! Michi Marchner hat in seinem Programm Anekdoten über die Klimaerwärmung, hat sich Gedanken gemacht

über Google Möps, die App, die sein Sohn nicht herausrücken will und über das Schwabinger Vereinsheim, wo es am Montag zwei Bier und die Currywurst für die altgedienten Komödianten gibt; Blöd halt nur, wenn die Jungspunde hereinkommen. Ein bisschen neidisch ist er schon, der Marchner, auf die Jungen, die ihr Geld bei YouTube machen, während er noch immer in der Provinz touren muss, in Orten unterwegs ist, die grad gut sind für einen Song.

Manchmal hat man Visionen, glaubt gar den Lindenberg auf der Bühne zu hören, also den Udo. Und bei den Zugaben muss sein Publikum nicht fragen, ob es klatschen soll. So vergehen drei Stunden, wie immer, im Flug, ausnahmsweise wieder echt gelungen.

IN KÜRZE

Schongau Denken, Geist und Bewusstsein

Diese Themen werden von Friedel Marksteiner aus wissenschaftlicher und aus Yogasicht betrachtet. Der Vortrag beginnt am Sonntag, 25. November, um 10 Uhr im Heartfulness-Meditationscenter in Schongau. Der Eintritt ist frei, Spenden werden entgegengenommen. pp

Adventskranzbinden und -basar

Grüne Zweige für das Adventskranzbinden können bis zum heutigen Freitag, 23. November, im Pfarrbüro Verklärung Christi zu den normalen Öffnungszeiten abgegeben werden. Das Binden der Kränze findet vom 26. bis 28. November statt. Helfer für den Basar können sich zu den Gottesdienstzeiten in Listen eintragen. Der Adventsbasar ist am ersten Dezemberwochenende. pp

Ministranten werden verabschiedet

Zur Verabschiedung langjähriger Ministranten und der Aufnahme neuer Minis kommt es am Christkönigs-sonntag, 25. November, bei den Gottesdiensten in beiden Schongauer Pfarrkirchen. pp

Kinderkirche Mariae Himmelfahrt

Die Kinderkirche in Mariae Himmelfahrt lädt für Sonntag, 25. November, um 10 Uhr wieder alle Kinder in den Pfarrhof ein. pp

BLACK SALE WEEK

JETZT WEIHNACHTSGESCHENKE SICHERN. ONLINE UNTER WWW.KIRSTEIN.DE ODER IN UNSEREM LADEN IN SCHONGAU

VOM 23. BIS
ZUM 30. NOVEMBER



- Über 400 Gitaren antestbereit im Laden
- Klaviere, Keyboards und Synthesizer

- eigener Blasinstrumenten-Showroom
- Drums und Percussion in großer Auswahl

Eines der größten Musikhäuser Deutschlands · Tausende Instrumente in unserem Laden
3 Jahre Garantie · 0% Finanzierung · über 30.000 Artikel in unserem riesigen Abhollager

Schongau-West im Gewerbegebiet Lerchenfeld

KIRSTEIN.de

Bernbeurener Str. 11 · Schongau
Telefon: 08861/909494-0

We love music!